

GEMEINSAMES ERBE

Kannst Du ein Objekt erforschen?

WORUM GEHT`S?

Hier geht es um das Erforschen.
Mit Forschung gewinnt ein Museum Wissen, das es dann öffentlich zugänglich macht.
Durch die genaue Beschreibung in einem Archiv (Inventarisierung) und den Nachweis der Herkunft (Provenienz) kann das Objekt in bekannte Zusammenhänge eingeordnet werden.

Archivkarte 2		
Inventar-Nr.	Objekt	Material
I. 6163	Mschatta-Fassade	Kalkstein

Detail		
Inventar-Nr.	Objekt	Material
	Fotografie: Mschatta-Fassade am Fundort	

Zeitraum	Standort
um 1321 a.H. / 1903 n.Chr.	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalfpflege

In der Nähe von Amman, heute die Hauptstadt Jordaniens, standen die Überreste des Schlosses von Mschatta.

Deutsche Ingenieure halfen Anfang des 20. Jahrhunderts beim Bau der Hedschasbahn, die Damaskus mit Medina verbinden sollte. Diese Eisenbahnlinie führte nah am Schloss und der Fassade vorbei.

Erzählungen von Mschatta stießen in Berlin auf großes Interesse.

© Foto: BLDAM, Bildarchiv, 106-c-Karton-B4_2212_4



Die Übung besteht aus 4 Teilen.

Insgesamt 90 Minuten



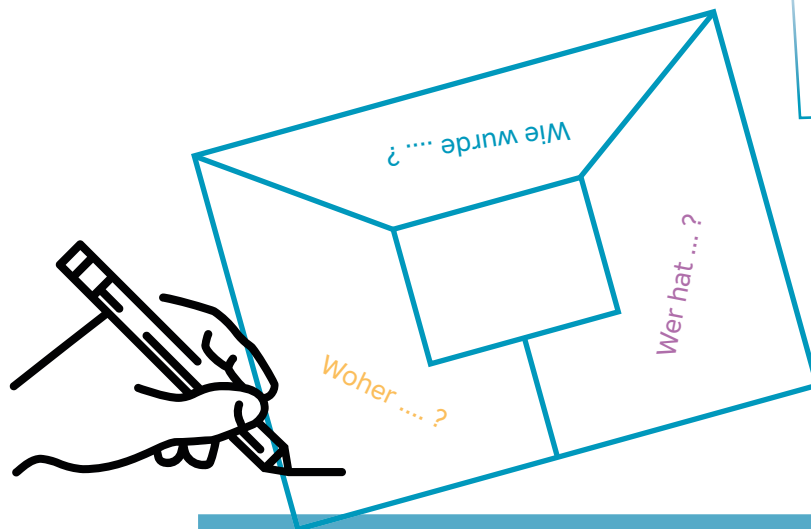
ab 3 Personen



Placemat
Quellenbetrachtung
Gruppenpräsentation



Museum
Interkultur
Teilhabe



Welche Fragen hast Du an das Objekt?

Ziel

Einstieg in das Thema durch
gemeinsamen Austausch

Ideen für die weitere
Zusammenarbeit sammeln

Wichtige Fragen
herausfiltern

WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Abbildungen der Mschatta-Fassade werden für alle sichtbar platziert (oder ggfs. mit einem Beamer an die Wand projiziert).

Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe sollte aus max. fünf Personen bestehen. Alle Kleingruppen setzen sich jeweils um einen Tisch. Auf jeden Tisch kommt ein großer Bogen Papier. Jetzt wird der Bogen nach der Anleitung auf Aktionsblatt A eingeteilt und Forschungsfragen gesammelt.

AUSWERTUNG

Alle Fragensammlungen werden gut sichtbar an die Wand gehängt und gemeinsam verglichen. Wenn es Übereinstimmungen gibt, kann eventuell eine zentrale Frage für die gesamte Gruppe benannt werden.

ca. 20 Minuten

ab 3 Personen


Infoblatt Mschatta-Fassade,
große Bögen Papier:
Packpapierrolle oder
Papiertischtuch,
Buntstifte, Tische
und Stühle



© Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Pergamonmuseum
Fotograf/in: Bernd Weingart

Archivkarte 3


Inventar-Nr.	Objekt	Material	Fundort	Zeit	Standort	Detail
I. 6163	Mschatta-Fassade	Kalkstein	Mschatta, heutiges Jordanien	Anfang 2. Jh. n.H./ 1. Hälfte 8. Jh. n.Chr.	Museum für Islamische Kunst	Motiv: Fabelwesen (Greif) auf Fassade



© Foto: Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin

Detail

Inventar-Nr.	Objekt	Material	Fundort	Zeit	Standort
Ident. Nr. 18232882	Münze	Silber, geprägt	Abdera (?), heutiges Griechenland	540-515 v.Chr.	Münzkabinett



© Foto Münze: Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin
© Foto: Andrzej Czaczyński

An einigen Stellen auf der Fassade sitzen sich Tiere und Fabelwesen an einer Tränke gegenüber. Eines dieser Fabelwesen ist der Greif, mit einem Löwenkörper, einem Vogelkopf mit großem Schnabel und Flügeln, wie auf dieser Münze. Dieses mythische Wesen lässt sich nicht auf einen bestimmten Ursprung zurückführen, da es Greifendarstellungen im alten Griechenland und Persien, sowie in anderen spätantiken Kulturen gab.

Woher kommen Informationen zum Objekt?

Ziele

Gemeinsame Recherche

Quellenbetrachtung

Vorbereitung Ergebnis-
präsentation

SO GEHT'S WEITER

Ihr habt Euch nun dem Objekt durch Eure eigenen Fragen genähert. Im Folgenden sucht Ihr gemeinsam die Antworten auf zwei Fragen, die sehr oft von Besucher*innen im Museum gestellt werden. Möglicherweise geben Eure Forschungsergebnisse auch Antworten auf einige Eurer Fragen.

WIE WIRD'S GEMACHT?

Je nach Interesse können nun zwei gleichstarke Forschungsgruppen gebildet werden, die jeweils einer Frage nachgehen. Die Archivkarten liefern Informationen.

ÜBERBLICK ZU DEN AKTIONEN

Aktionsblatt B

Wie kam die Fassade in das Museum?

Die Teilnehmenden erforschen die Herkunft und Reise des Objekts in das Museum.

Aktionsblatt C

Was ist auf der Fassade zu sehen?

Die Teilnehmenden erforschen die Darstellungen auf der Fassade und ihre Ursprünge.

ca. 30 Minuten

ab 3 Personen

Aktionsblatt B:
5 Archivkarten, Infoblatt
Mschatta-Fassade,
Stifte, Papier

Aktionsblatt C:
4 Archivkarten, Infoblatt
Mschatta-Fassade,
Stifte, Papier






Was hast Du herausgefunden?

Ziel

Präsentation der Ergebnisse

Feedback aller
Teilnehmenden

-  ca. 30 Minuten
-  ab 3 Personen
-  Infoblatt Mschatta-Fassade, Archivkarten, eigene Notizen

SO GEHT'S WEITER

Nachdem die Gruppen ihre Frage bearbeitet haben, stellen sie ihre Ergebnisse jeweils der anderen Gruppe vor.

WIE WIRD'S GEMACHT?

Jede Gruppe stellt Ihre Ergebnisse vor. Nach jeder Präsentation werden unmittelbar die Rückmeldungen aller Teilnehmenden angehört und Nachfragen gestellt. Die Gruppenleitung achtet auf die Zeit, moderiert die Fragen und schließt jede Präsentationsrunde jeweils mit einer wertschätzenden Zusammenfassung der Diskussion ab.

TIPPS ZUM WEITERDENKEN




Falls Ihr Fragen habt, die Ihr nicht mit den Archivkarten beantworten könntet, nutzt das Internet. Prüft aber auch hier welche Quellen Ihr nutzt und stellt sie kritisch vor!



Kannst Du ein Objekt erforschen?

Ziel

Gemeinsame Reflexion der ganzen Übung

-  ca. 10 Minuten
-  ab 3 Personen
-  Placemat-Papierbögen mit den zentralen Fragen aus Teil 1

SO FÜGT SICH'S ZUSAMMEN

Ihr habt eigene Fragen benannt und seid zwei weiteren Fragen nachgegangen. Die Ergebnisse haben möglicherweise auch Eure eigenen Fragen beantwortet. Aber Forschung endet nie:

Was ist beantwortet worden?

Welche Fragen sind offen geblieben?

Wo und wie könntet Ihr weitermachen?

WIE WIRD'S GEMACHT?

Die Gruppenleitung bittet alle Teilnehmenden zum Abschluss noch einmal auf die Placemat-Papierbögen mit den Fragen zu schauen.

Der Reihe nach können anschließend alle einen Satz zu Ihrem persönlichen Wissensgewinn sagen:

Was ist Dein Forschungsergebnis des Tages?